



Leibniz-Info Nr. 1 – November 2010

Schüler-VZ—Cyber Mobbing

Soziale Netzwerke funktionieren vor allem über die Selbstdarstellung ihrer Nutzer. Persönliche Daten werden freizügig bekannt gegeben. Allerdings ist den Jugendlichen oftmals nicht bewusst, dass ihre Angaben und auch ihre Fotos öffentlich für alle sichtbar und auch verwendbar sind.

Aus diesem Grund beschäftigte sich Kriminalkommissarin Eva-Maria Mühleis vom Kommissariat Vorbeugung auch in diesem Herbst in den 7. Klassen mit der richtigen und sicheren Nutzung von Social Communities. Thematisiert wurde dabei auch die Problematik des Cyber Mobbing.

Aktionswoche Drogen

In der Woche vom 8. bis zum 11. November findet die diesjährige Aktionswoche „Sucht und Drogen“ für die Jahrgangsstufe 8 statt.

In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie dem Düsseldorfer Kommissariat Vorbeugung und Jugendrichtern vom Amtsgericht Neuss erarbeiten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Themen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Information und der Stärkung der Persönlichkeit.

In den letzten Jahren hat sich besonders der Besuch von Einrichtungen, die in diesem Bereich arbeiten, als sehr eindrucksvoll erwiesen.

Sicher ist Sicher

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 findet in jedem Jahr das Fahrtraining „Sicher ist sicher—gefährliche Begegnungen im Straßenverkehr“ statt.

Neben der Praxis setzen sich die Jugendlichen in der Theorie mit der hohen Risikobereitschaft von Fahranfängern und dem Fahren unter Alkohol- und Drogenkonsum auseinander. Auch bei diesem Seminar werden wir von der Polizei unterstützt.

In diesem Jahr wird das Projekt in der Woche vom 22. bis zum 26. November durchgeführt.



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

was konkret erreicht werden kann, wenn viele Hände an einem gemeinsamen Vorhaben aktiv beteiligt sind, zeigt in sehr deutlicher Form unsere gerade durchgeführte Renovierungsaktion. Insgesamt 16 Klassenräume erstrahlen seit vergangener Woche in neuem Glanz. Dies ist ein Teil eines Großprojektes, in dessen Verlauf die äußeren Rahmenbedingungen an unserer Schule nach und nach verbessert werden sollen.

Vielen Dank an alle Spender, die eifrigen Helfer sowie die Planer und Organisatoren unseres Fördervereins, allen voran Frau Börgener und Herr Kärtner!

Nicht nur an dem gerade genannten Beispiel ist festzumachen, dass der Begriff „gemeinsam“ derzeit in ganz besonderem Maße die Arbeit bei uns am Leibniz-Gymnasium beschreibt. Am 29./30.10. haben jeweils drei Vertreter der verschiedenen Schulmitwirkungsorgane zusammen mit den beiden Vorsitzenden des Fördervereins bei einem Orientierungsworkshop weitere mögliche Maßnahmen im Rahmen einer planvollen und systematischen Schulentwicklungsarbeit diskutiert und dabei erste Umsetzungsschritte auf den Weg gebracht.

Im Rahmen einer gemeinsamen und verantwortungsvollen Erziehungsarbeit stellt in diesem Schuljahr die Einrichtung neuer Module im Programm unserer schulischen Präventionsarbeit einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt dar. Vor diesem Hintergrund nehmen viele unserer Kolleginnen und Kollegen derzeit an diversen Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen „No Blame Approach“ und „Lions Quest“ teil. Die grundlegenden Informationen zu diesen neuen Programmbausteinen sowie zu den Projekten, die in diesem Herbst entweder schon stattgefunden haben oder noch stattfinden werden, sind auf dieser Seite der Leibniz-Info zu finden.

Auf der Rückseite der vorliegenden Ausgabe wollen sich die Kolleginnen und Kollegen kurz vorstellen, die seit Beginn des Schuljahres unser Lehrerteam verstärken. Erfreulicherweise ist die Lehrerversorgung zurzeit so, dass wir nur wenige Unterrichtsausfälle zu beklagen haben und an der einen oder anderen Stelle auch spezielle Fördermaßnahmen anbieten können.

Um tagesaktuell auf dem Laufenden zu bleiben, möchte ich an dieser Stelle wieder einmal auf unsere Homepage verweisen. Unter www.leibniz-gymnasium-dormagen.de sind rund um die Uhr alle Informationen und Neuigkeiten abrufbar, die im Zusammenhang mit dem Leben und dem Lernen an unserer Schule von Bedeutung sind. Für all diejenigen, die sich intensiver mit dem Thema "Schulversuch G9 neu" beschäftigen wollen, sind dort auch die wesentlichen Eckdaten als Informationstext zusammengestellt.

Mit den besten Grüßen

Herbert Kremer, Schulleiter

Liveticker

Duales Praktikum: 36 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nehmen am „dualen Orientierungspraktikum“ teil. +++ **Soziales Engagement:** Unsere Schülerinnen und Schüler spendeten 1000 Euro für das soziale Projekt „DorMagen“. +++ **Erfolgreiche Mathematiker:** Eine Gruppe von fünf Schülerinnen und Schülern aus dem Mathe LK der Jahrgangsstufe 13 hat den 5. Platz beim 3. Kölner Mathematikturnier belegt. +++ **Tüftler wird ausgezeichnet:** Joscha Kraft aus der Q1 hat die Endrunde der bundesweit besten drei des Wettbewerbs „Invent a Chip“ des Verbandes der Elektrotechnik erreicht. Die Preisverleihung fand am 8. November in Leipzig statt. +++ **Talentworkshop:** Maximilian Stangier hat als einer der besten Teilnehmer des Workshops „Lanxess—Praxis und Vision“ eine Einladung zum „Think Tank 2010“ der Firma Lanxess erhalten. +++ **Schüleraustausch:** Im nächsten Frühjahr findet zum ersten Mal unser neuer Schüleraustausch mit dem *Colegio Ramón Casas i Carbó* in der Nähe von Barcelona statt. +++ **Rock am Leibniz:** Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet auch in diesem Jahr wieder ein Bandfestival statt. Der Termin ist der 19. November ab 18.00 Uhr.

„No Blame Approach“

Mobbing tritt über alle Schulformen hinweg auf und es gibt keinen Unterschied zwischen Stadt und Land, Hauptschule und Gymnasium.

Mit dem „No Blame Approach“ gibt es seit einigen Jahren eine lösungsorientierte Vorgehensweise, um Mobbing unter Schülerinnen und Schülern wirksam zu begegnen, sowie schnell und nachhaltig zu stoppen. Das Besondere an diesem Ansatz ist, dass - trotz der schwerwiegenden Problematik - auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen verzichtet wird. Vielmehr vertraut der Ansatz auf die Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen, eine wirksame Lösung herbeizuführen.

Aus diesem Grund werden wir zukünftig am LGD mit diesem Ansatz arbeiten und haben mit dem gesamten Kollegium eine entsprechende Fortbildung absolviert.



Lions-Quest - „Erwachsen werden“

Seit mehreren Jahren führen wir in der Unterstufe soziale Kompetenztrainings durch, die wir in Zukunft in der Mittelstufe fortsetzen möchten.

Im kommenden Halbjahr beginnen wir damit in der Jahrgangsstufe 7. Dabei steht die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler nach dem Ansatz der *Life-Skills-Erziehung* im Mittelpunkt. Schwerpunkte dieses Programms sind zum Beispiel die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens, kritisches Denken und die Bereitschaft sich zu engagieren.

Lions-Quest entstand in den 80er Jahren als Gemeinschaftsprojekt von *Lions Clubs International* und *Quest International*. In Deutschland ist das Hilfswerk der *Deutschen Lions e.V.* für die Umsetzung des Programms verantwortlich.

Herr Heischkamp (Referendar für Biologie und Sport)



Mein Name ist Dirk Heischkamp. Aufgewachsen bin ich im wunderschönen Bergischen Land, so dass ich hier manchmal schon die Hügel vermissen. Trotzdem hat die Strahlkraft Kölns auch mich schon früh erreicht. Mein Wunsch, in Köln Sport und Biologie zu studieren, hat sich nach meiner Bundeswehrzeit sehr schnell erfüllt. Danach wollte ich im Referendariat einerseits nicht direkt in Köln und andererseits – verständlicherweise – auch nicht mehr allzu weit von Köln entfernt an einer Schule meine Ausbildung abschließen. Als schließlich vor einem Jahr die Mitteilung ins Haus flatterte, dass ich in Dormagen an einer Schule mein Referendariat absolvieren sollte, war ich schon mal beruhigt. Als ich dann beim Weiterlesen der Mitteilung den Namen „Leibniz-Gymnasium“ las, konnte eigentlich schon nicht mehr viel schief gehen – meine eigene Schule hieß schließlich früher genauso. Diese optimistische Haltung wurde durch die vielen schönen Erfahrungen im zurückliegenden Jahr vollkommen bestätigt. Das Leibniz-Gymnasium ist eine tolle Schule.

Frau Pfarr (Mathe, Deutsch)

Da ich mir für das Referendariat keine bessere Ausbildungsschule als das Leibniz-Gymnasium hätte wünschen können, freue ich mich sehr, dass ich nun auch nach dem Abschluss meiner Ausbildung weiterhin die Fächer Mathematik und Deutsch unterrichte und einen Beitrag zu dieser lebendigen Schulgemeinschaft leisten darf!



Herr Buckendahl (Vertretung für Deutsch, Chemie)



Nach meiner Schulzeit war ich mir ziemlich sicher, dass ich Deutschlehrer werden wollte. Ein zweites Fach fehlte mir zunächst noch, aber als ich es mit der Chemie probierte, fiel mir auf, dass mir diese Naturwissenschaft mindestens genau so viel Spaß macht wie die deutsche Sprache. So kam ich zu meiner exotischen Fächerkombination. Studiert habe ich in Köln, wo ich auch seit Beginn meines Studiums lebe und heimisch geworden bin. Neben der Schule interessiere ich mich für Fußball und versuche so viele Kilometer wie möglich auf dem Rennrad zurückzulegen.

Herr Krause (Sozialwissenschaften und Sport)

Ich heiße Falko Krause. Aufgewachsen bin ich im grünen Herzen Deutschlands, in Thüringen. Nach der Absolvierung meines Grundwehrdienstes im bayrischen Mittenwald habe ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann durchlaufen und vier Jahre in einem mittelständischen Unternehmen gearbeitet.

Während meines anschließenden Lehramtstudiums in den Fächern Sport, Sozialkunde und Wirtschaftslehre/Recht in Jena, verbrachte ich ein Semester in Spanien. Für mein Referendariat verschlug es mich dann ins Rheinland, genauer gesagt nach Mönchengladbach.

Seit dem neuen Schuljahr arbeite ich nun hier am Leibniz-Gymnasium in Dormagen, wo ich von einem offenen und hilfsbereiten Kollegium aufgenommen



Frau Münte (Englisch, Sowi)

Ich heiße Stefanie Münte und bin nicht wirklich neu hier, da ich schon seit fast drei Jahren am Leibniz-Gymnasium Dormagen unterrichte.

Ich bin in der Nähe von Buxtehude (ja, das gibt es wirklich) aufgewachsen und habe nach dem Abitur an der Leibniz (!) Universität Hannover Englisch und Politik studiert. Während meines Studiums arbeitete ich einige Zeit als Fremdsprachenassistentin an einer Schule in England.

Mein Referendariat am Studienseminar Neuss habe ich im letzten Jahr beendet.

Ich freue mich sehr über die Festeinstellung am LGD, da mir die Arbeit viel Spaß macht und ich besonders die nette Atmosphäre und die gute Kooperation zwischen Schülern, Lehrern und Eltern sehr schätze.

In meiner Freizeit gehe ich gerne auf Konzerte, mache Yoga, versuche viel zu lesen und mit Freunden etwas zu unternehmen.